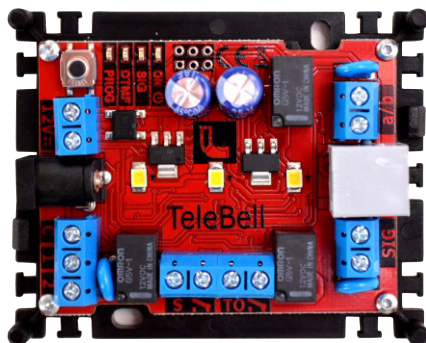


TeleBell - a/b Türklingelanlage

- Anschluss an DSL Router und Telefonanlage
- 2 Klingeltaster und Anschluss an Türtelefon
- 2 Schaltrelais für Türöffner / Türglocke / Licht
- Signallicht / Orientierungslicht integriert
- IP Kamera für bis 4 Fritzbox optional
- Ansteuerung über Funktürklingel möglich
- Uhrzeitgesteuerte Beleuchtung für Werbeschild
- Einfache Zutrittskontrolle mit Morsecode

TeleBell - Die vielseitige Türklingel

vereint die Funktionen einer konventionellen Türklingelanlage mit den Funktionen von Fritzbox, Speedport und Telefonanlage und bietet weitere Zusatzfunktionen

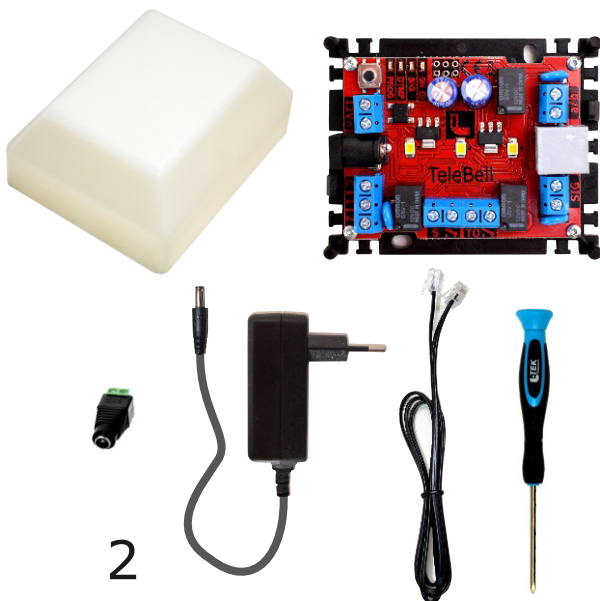


Bedienungsanleitung

Inhalt

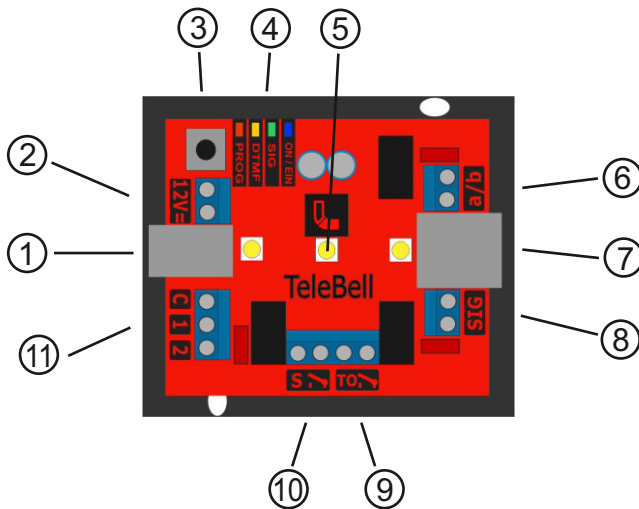
2	Inhalt	22	Betriebsart Telefon
2	Lieferumfang	24	Betriebsarten Schaltrelais S
3	Anschlüsse	25	Türöffner
4	Leistungsübersicht	25	TeleBell Meldeton
5	Bestimmungsgemäßer Betrieb	26	Zutrittskontrolle
6	Sicherheitshinweise	28	Uhrzeit- und Schaltzeiten
6	Rücknahme und Recycling	29	Rufintervalle
7	Funktionsweise des TeleBell	29	Verbindungsdauer
8	Anschlußprinzip Türklingelanlage	30	a/b Impedanzanpassung
9	Anschlußprinzip Türtelefon	30	Aktivieren der Verbindung
10	Anschlußprinzip Funktürklingel	31	Aktivieren des Blinklichts
11	Funktionstest	31	Rücksetzen
12	LED Kontrolldisplay	32	Türruf annehmen
13	Programmierbereitschaft	33	Verbindung zur Tür
14	PIN Code	34	Smartphone als WLAN Telefon
15	Betriebsarten des TeleBell	35	Video TeleBell
16	Betriebsart Türsprechanlage	36	Mobilverbindung zur Tür
18	Türrufumleitung auf Zeit	38	Türrufumleitung
20	Türruf an eine zweite Fritzbox	40	Technische Daten
		41	Technischer Support

Lieferumfang



- 1 TeleBell Basisgerät
- 2 Gehäuseabdeckung
diffus transparent
- 3 Netzteil 12V / 1000mA DC
- 4 DC Buchse / Verlängerung
- 5 RJ11 Verbindungskabel
- 6 L-TEK Schraubendreher
- 7 Montage- und
Bedienungsanleitung
(Download)
- 8 Planungsunterlagen
(Download)

Anschlüsse



- 1 Spannungsbuchse für Netzgerät 12V=
- 2 Versorgungsspannungsanschluss 12V= (alternativ)
- 3 PROG Taster (Programmierbereitschaft)
- 4 LED Display / Funktionskontrolle
- 5 LED Signallicht / Orientierungslicht
- 6 a/b Anschlussklemmen (alternativ)
- 7 a/b Anschluss RJ11
- 8 Signalanschluss für Türtelefon / Funktürklingel SIG
- 9 Türöffner Relais TO
- 10 Schaltrelais S
- 11 Klingeltaster / Zutrittskontrolle Eingänge 1 und 2

Leistungsübersicht TeleBell

- Den Türruf von Klingeltaster 1 und 2 auf verschiedene Telefone des DSL Routers / Telefonanlage leiten.
- Von jedem hausinternen Telefon die Haustüre öffnen.
- Schalten einer zusätzlichen Türglocke über das Schaltrelais S.
- Alternativ Schalten eines zweiten Türöffners über Schaltrelais S
- Türruf auch auf dem Smartphone (Mobilnetz oder WLAN)
- Türöffnen aus der Ferne mit dem Smartphone
- Türrufumleitung auf Smartphone auf Zeit oder dauerhaft
- Blinklicht bei Türruf integriert
- Orientierungslicht über Telefon aktivierbar
- Kombinierbar mit Videokamera auf bis zu 4 FritzFons (nur Fritzbox)
- Anschluss einer Funktürklingel möglich
- Anschluss an ein Türtelefon in Wohnungen mit Öffnerfunktion.
(Diese Funktion beschränkt sich auf die Türsprechanlagen die in den Planungsunterlagen zum TeleBell enthalten sind)
- einfache Zutrittskontrolle mit Morsecode Taster

Verehrter Kunde,
wir halten unsere Anleitungen bewusst knapp und übersichtlich mit bestmöglichen vor allem grafischen Informationsgehalt um Ihnen einen schnellen Überblick und einfaches Kennenlernen des Produkts zu ermöglichen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch und gehen Sie genau nach dieser Anleitung vor um falsche Handhabung und Schäden zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Betrieb

Diese Türklingelanlage ist für den Betrieb an einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage oder eines DSL Routers konzipiert. Eine andere Verwendung als in diesem Handbuch beschrieben ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Produktes führen. Darüber hinaus ist es mit Gefahren verbunden (z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag usw.), wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß, wie hier beschrieben, eingesetzt wird. Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

Die Türklingelanlage ist für Innenräume ausgelegt und darf nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen im Außenbereich ausgesetzt werden. Die Elektronik steht unter ständiger Spannung und das Eindringen von Wasser kann eine elektrochemische Reaktion auslösen. Eine Beschädigung der Türklingelanlage durch eingedrungenes Wasser aufgrund mangelhaft durchgeführter Montage ist nicht von der Gewährleistung umfasst.



Haftungsausschluß: L-TEK Telecom haftet nicht für Schäden aus Diebstahl und Einbruch die an Gebäuden entstehen, an denen der Türöffner durch die vorliegende Türklingelanlage gesteuert wird. Die Türklingelanlage ist in jedem Fall nur in Kombination mit einer klassischen Schliessvorrichtung zu verwenden.



Umtausch / Rückgabe:
Testen Sie Türklingelanlage und Zubehör vor der endgültigen Montage an Ihrer Telefonanlage / DSL Router auf einwandfreie Funktion, wie nachfolgend beschrieben.
Nach erfolgter Montage kann die Bestellung nicht mehr widerrufen werden.

Sicherheitshinweise

Vorsicht! Beachten Sie diese Sicherheitshinweise, um Verletzungen von Personen oder Beschädigungen des Produktes zu vermeiden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unseren technischen Support.

- Alle Montagearbeiten sind nur im spannungslosen Zustand auszuführen. Auch der DSL Router / Switch ist vom Strom- und Telefonnetz zu trennen.
- Berühren Sie die Türklingelanlage nicht mit spitzen, metallischen oder nassen Gegenständen.
- Verwenden Sie zur Montage einen Schraubendreher geeigneter Größe bzw. das mitgelieferte Werkzeug.
- Schützen Sie die Türklingelanlage vor unmittelbarer Nässe, starken Staub, aggressiven Dämpfen. Reinigen Sie die Türklingelanlage nur mit einem Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Installationsarbeiten am 230V-Stromnetz dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Steckernetzteile nur an geschützter Stelle betreiben (z.B. keine am Boden liegende Mehrfachsteckdose) Gefahr von Gehäusebruch, Kontakt mit 230V-Netzspannung Schäden an Geräten und Lebensgefahr.

Rücknahme und Recycling

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten müssen die betreffenden Produkte mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne kennzeichnen. Das bedeutet dass Sie das Gerät, wenn Sie es nicht mehr nutzen möchten, getrennt vom Hausmüll entsorgen und geeigneten Rückgabesystemen zuführen müssen.



In der Regel nimmt Ihr Installateur das Altgerät mit. Sie können Altgeräte aber auch kostenlos beim örtlichen Wertstoffhof oder in Elektrofachmärkten und Baumärkten abgeben. Diese sind zur kostenfreien Rücknahme verpflichtet, wenn die Verkaufsfläche größer ist als 400qm. Sie müssen dabei kein Neugerät kaufen. Ebenso können Sie das Altgerät bei uns unentgeltlich abgeben. Helfen Sie bitte mit und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Einzelheiten erhalten Sie auf unserer Webseite unter Informationen.

Funktionsweise des TeleBell

Funktion von draußen

Nach Betätigen eines Klingeltasters belegt der TeleBell die Leitung und wählt die programmierte Zielrufnummer. Der Ruf dauert solange bis die eingestellten Rufzyklen abgelaufen sind oder jemand abhebt. Nach dem Abheben im Haus ertönt der TeleBell Meldeton am Hörer. Die Verbindung endet mit Ablauf der Verbindungsdauer oder durch Auflegen des Hörers (Besetzttonerkennung) oder manuell **.

Zutrittskontrolle

Eingang 1 und 2 kann zusätzlich als Zutrittskontrolle per Morsecode geschaltet werden.

Funktion am internen Telefon

Durch Anwahl der Nebenstelle an der der TeleBell angeschlossen ist, wird die Verbindung ebenfalls hergestellt. Der interne Teilnehmer kann auch dann den Türöffner / Schaltrelais betätigen und programmieren.

Anschluss an ein Türtelefon

In Wohnungen größerer Wohngebäude wo bereits eine Türsprechanlage vorhanden ist, kann der TeleBell an das Türtelefon in der Wohnung angeschlossen werden und überträgt den Türruf auf den DSL Router bzw. Telefonanlage. Interne Telefone werden damit zur zusätzlichen Türklingel und zum Türöffner. Der Türöffner kann auch von außen per Smartphone betätigt werden.

Anschluss an eine Funktürklingel

Der TeleBell kann mit einer Funktürklingel kombiniert werden, wenn eine Verbindungsleitung zum Klingeltaster nicht möglich ist.

Signallicht

Das interne LED Licht lässt sich zu verschiedenen Zwecken einsetzen:

- optisches Rufsignal und Orientierungslicht
- leuchtet bei gesperrter Zutrittskontrolle (Fehleingabe)

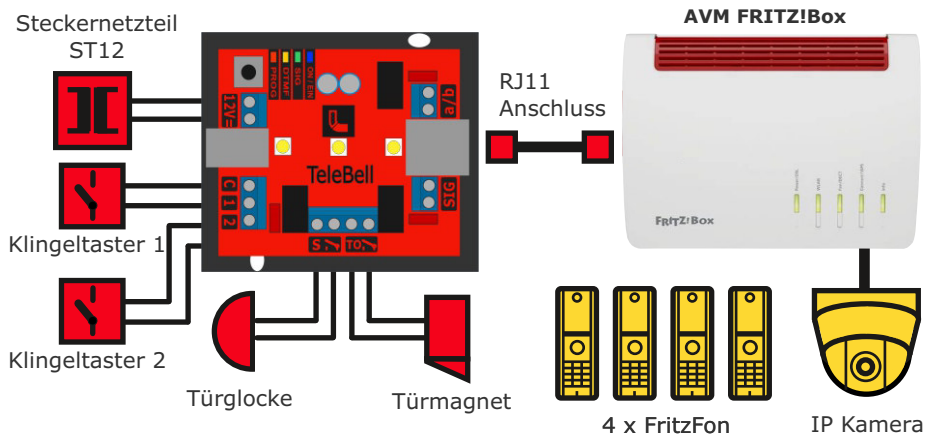
Schaltfunktionen

Der Türöffner TO lässt sich während der Verbindung betätigen.

Das Schaltrelais S lässt sich zu verschiedenen Zwecken einsetzen:

- zweiter Türöffner / Türöffnerautomatik
- zeitaktivierte Aussenlicht
- uhrzeitgesteuerte Beleuchtung für ein Werbeschild oder eine Aussenbeleuchtung

Anschlußprinzip TeleBell - Türklingelanlage mit Video



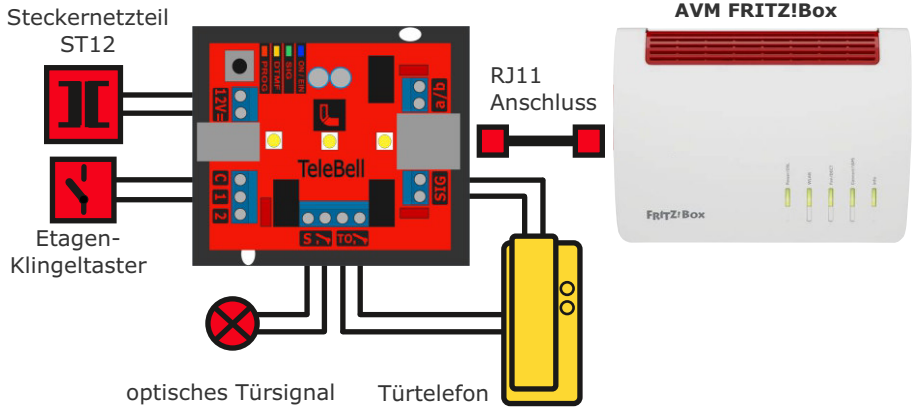
Die Darstellung zeigt den Anschluss der Türklingelanlage hier beispielsweise an die Fritzbox. Als Betriebsspannung für die Türklingelanlage wird das mitgelieferte Steckernetzteil eingesetzt. Dieses dient auch gleichzeitig zur Speisung des Türmagneten und der Türglocke. Das Netzteil kann direkt an der Spannungsbuchse eingesteckt oder mit der DC Buchse verlängert und an Klemmen angeschlossen werden. Es ist keine Polung zu beachten.

Der DSL Router / Telefonanlage wird über das RJ11 Kabel steckbar verbunden. Auch hier kann das Kabel verlängert und alternativ an den Klemmen a/b angeschlossen werden. Weitere Anschlussklemmen sind für den Anschluss der Klingeltaster C 1 und 2. Die Ausgänge TO und S sind Schaltausgänge für Türöffner und Türglocke.



Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunterladen können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Anschlußprinzip TeleBell - Türtelefon (Wohnung)



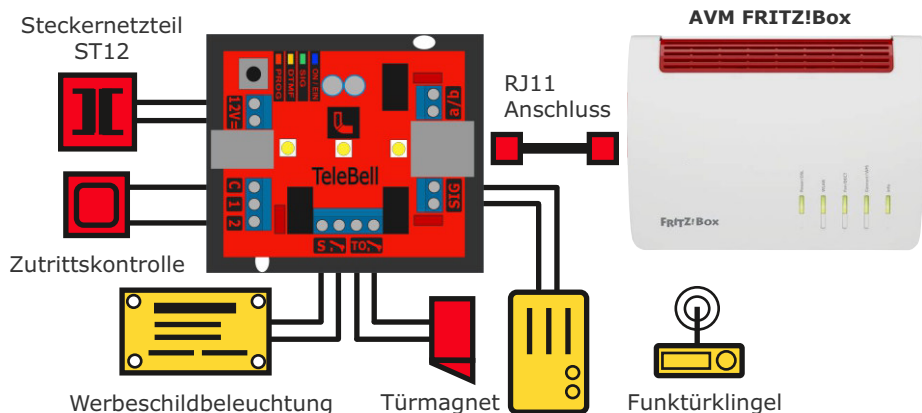
Die Darstellung zeigt das Anwendungsprinzip für den Anschluss des TeleBell an eine Türsprechanlage in einem Mehrfamilienhaus.

Der DSL Router / Telefonanlage wird über das RJ11 Kabel steckbar verbunden. Auch hier kann das Kabel verlängert und alternativ an den Klemmen a/b angeschlossen werden. Beim Anschluss an das Türtelefon wird zum einen das Klingelsignal abgegriffen und an die Fritzbox weitergeleitet, zum anderen wird der Tastschalter zum Öffnen der Tür mit dem Kontakt TO verbunden, womit das Türöffnen auch über Telefone und Smartphone möglich wird. Der Anschluss für das Türtelefon ist SIG. Die Ausgänge TO und S sind Schaltausgänge für Türöffner und Türglocke oder optisches Türsignal.



Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunterladen können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Anschlußprinzip TeleBell Funktürklingel - Werbeschildbeleuchtung - Zutrittskontrolle



Sie sehen hier den Anschluss einer Funktürklingel an den Signaleingang SIG des TeleBell. Die 2polige Leitung muß mit dem Lautsprecher der Funktürklingel verbunden werden.

Das Schaltrelais kann per Uhrzeitsteuerung ein Werbeschild in den Dämmerungsphasen beleuchten.

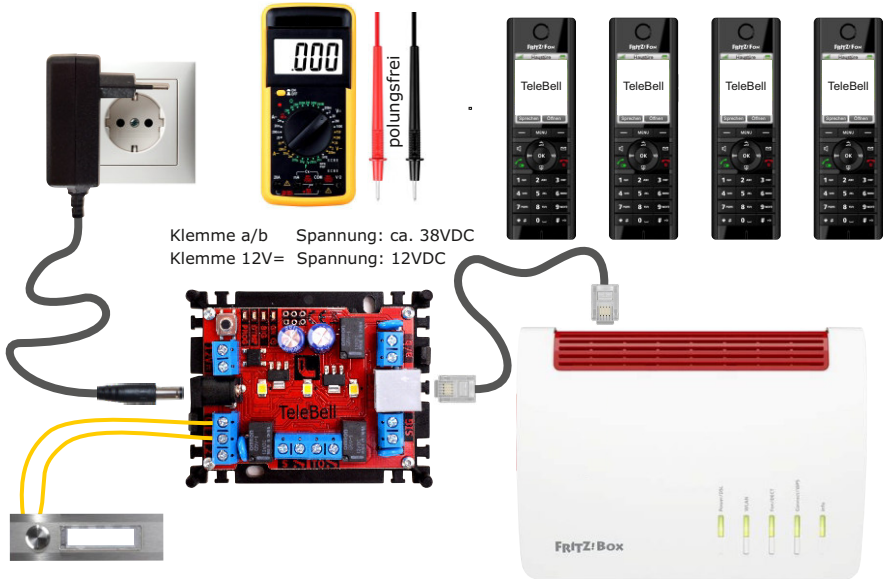
Am Eingang 2 ist hier ein Tastschalter vorgesehen der als einfache Zutrittskontrolle per Morsecode eingerichtet wurde. Je nach Sicherheitsstufe können 3 bis 10 Digits gewählt werden.



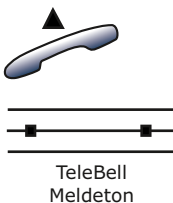
Die Abbildung hier ist eine schematische Darstellung. In den Planungsunterlagen TeleBell, die Sie im L-TEK Shop herunterladen können, finden Sie eine Vielzahl von Anschlussplänen zur Realisierung Ihrer persönlichen Türklingelanlage. Wie Sie eine Kamera betreiben können, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Der TeleBell Funktionstest

Schliessen Sie an den TeleBell Klemmen C und 1 einen beliebigen Taster an. Verbinden Sie das Netzgerät ST12 mit der Spannungsbuchse und stecken es in eine Steckdose. Die blaue LED ON blinkt. Verbinden Sie den TeleBell mit dem RJ11 Verbindungskabel mit der Fritzbox FON1 oder FON2.



Drücken Sie den Taster. Der TeleBell sendet die ab Werk eingestellte Rufnummer ****9**. Das ist der interne Gruppenruf. Alle Telefone läuten. Wenn Sie ein Telefon abheben hören Sie den TeleBell Meldeton.



Wählen Sie jetzt am Telefon ***9##**. Das ist die Rufnummer für den Testmodus. Daraufhin leuchten alle LEDs des Kontroll-Displays. Danach leuchten die 3 LEDs der Beleuchtung. Zum Schluss werden die beiden Relais TO und S mehrmals geschaltet. Bei leiser Umgebung können Sie das hören.



Der TeleBell Funktionstest ist damit abgeschlossen.

Falls der Funktionstest nicht erfolgreich war, prüfen Sie die Spannungen an Klemme a/b und Klemme 12V= (polungsfrei).

Das LED Kontroll-Display

Das LED-Display dient zur Überprüfung des Türklingelmoduls TeleBell. Die LEDs zeigen Ihnen folgende Betriebszustände an.



LED ON

blinkt einfach sobald die Spannungsversorgung zum Türklingelmodul hergestellt ist. Bei aktiver Verbindung ist die LED ON konstant ein. Blinkt doppelt bei aktivierter Türrufumleitung.

LED SIG

leuchtet wenn ein Klingelsignal ansteht. Das Signal kommt von den angeschlossenen Klingeltastern von einem Türtelefon oder von einer Funktürklingel. Dazu muß entweder einer der beiden Klingeltaster gedrückt werden oder am Türtelefon bzw. der Funktürklingel ein Rufsignal hörbar sein.

LED DTMF

Das LED DTMF zeigt an wenn eine Ziffer am Telefon eingegeben und damit ein Tonwahlsignal erkannt wird. Das LED zeigt auch an, wenn vom DSL Router / Telefonanlage ein Freizeichen oder Besetztton gesendet wird. Es dient damit auch zur Kontrolle der Besetzttonerkennung.

LED PROG

Anzeige der Programmierbereitschaft. Tastschalter 2 Sekunden drücken. EIN bedeutet Türklingelmodul ist programmierbereit.

Programmierbereitschaft

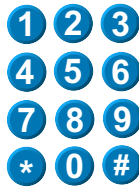


Betätigen Sie den Tastschalter PROG am Türklingelmodul. LED PROG leuchtet. Das Türklingelmodul ist bereit zum Programmieren. Ist PROG AUS, läßt sich das Türklingelmodul nur über PIN-Code programmieren, sofern ein PIN-Code eingerichtet wurde.

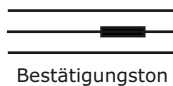
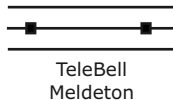


Taster PROG für 2 Sekunden drücken zum Ein- oder Ausschalten

Programmierablauf



Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus den TeleBell an. Bei der Fritzbox Anschluss FON1 ist das z.B. **1. Sie hören den TeleBell Meldeton.



Geben Sie der Reihe nach die gewünschten Programmiersequenzen ein wie in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Nach jeder Programmiersequenz hören Sie den Bestätigungston. Bei Falscheingabe den Fehlerton.

Sie können anschliessend die nächste Programmiersequenz eingeben oder eine fehlerhafte Programmiersequenz korrigiert neu eingeben.

Solange Sie fortlaufend Programmieren ohne lange Pausen bleibt die Verbindung zum TeleBell erhalten.

Wenn alle Programmierschritte erledigt sind, legen Sie den Hörer auf. Die Besetztton-erkennung trennt die Verbindung sofort.

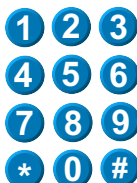
Danach PROG ausschalten.

PIN-Code einrichten



Durch den PIN-Code lässt sich das Türklingelmodul auch programmieren, wenn PROG ausgeschaltet ist, z.B. wenn man den Zugang nur bestimmten Personen ermöglichen möchte.

**Taster PROG für 2 Sekunden drücken
PROG Einschalten und PIN Code setzen
danach PROG wieder ausschalten**

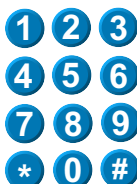


Setzen Sie den 4-stelligen PIN-Code.
Beispiel für PIN-Code 1234.
Der PIN Code 0000 bedeutet kein Zugang möglich.

Hörer abheben und den TeleBell anrufen.
Wählen Sie **Stern 5 Raute** und geben Sie einen 4-stelligen PIN-Code ein.
Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

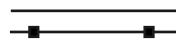


Hörer auflegen und PROG ausschalten.



Programmierablauf mit PIN-Code
Rufen Sie von einer beliebigen Nebenstelle aus das Türklingelmodul an. Sie hören den TeleBell Meldeton.

Geben Sie jetzt den 4-stelligen PIN-Code ein. Es schaltet sich die PROG LED ein. Das Türklingelmodul ist programmierbereit.



TeleBell
Meldeton



Machen Sie dann der Reihe nach Ihre gewünschten Programmierungen.

Wenn Sie damit fertig sind legen Sie den Hörer auf. Die Programmierbereitschaft wird abgeschaltet. LED PROG geht AUS.

Betriebsarten des TeleBell

Betriebsart Telefon

Die Betriebsart Telefon gilt für Fritzbox, Speedport und Telefonanlagen gleichermaßen. Hier arbeitet der TeleBell genauso wie ein Telefon. Er kann intern einzelne Telefone anrufen oder einen Gruppenruf durchführen sowie auch externe Rufziele anwählen. Beim TeleBell kann zusätzlich die zeitgesteuerte Rufumleitung für die 2 Klingeltaster eingerichtet werden. Außerdem besitzt diese Betriebsart eine externe Rufnummer unter der der TeleBell über das Mobilfunknetz angerufen werden kann um zum Beispiel aus der Ferne die Tür zu öffnen.

- interne Rufziele, interne Gruppenruf, externe Rufziele
- zeitgesteuerte Rufumleitung für 2 Klingeltaster
- extern über Mobilnetz erreichbar (Türöffnen / Programmieren)
- keine Kamera möglich

Betriebsart Türsprechanlage (Fritzbox)

Die Betriebsart Türsprechanlage gilt ausschließlich für die Fritzbox. Hierbei wählt der TeleBell lediglich eine einfache interne Rufnummer. Die Verteilung ob ein einzelnes Telefon, eine Gruppe von internen Telefonen oder ein externes Ziel angerufen werden soll wird dann in der Fritzbox im Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** eingestellt. Das besondere an dieser Betriebsart ist, dass eine Kamera zugeschaltet werden kann die auf bis zu 4 DECT Fritzfons bei Türanruf das Bild zeigt. Eine externe Rufnummer läßt sich in dieser Betriebsart nicht einrichten. Anrufen über das Mobilnetz ist somit nicht möglich. Es kann aber eine Rufumleitung dafür eingerichtet werden. Siehe Kapitel Bedienung.

- interne Rufnummer
Zuordnung in der Fritzbox: interner Gruppenruf, externes Rufziel
- Kamera zur Erweiterung als Videotürsprechanlage möglich
- zeitgesteuerte Rufumleitung für 2 Klingeltaster
- extern über Mobilnetz nur mit Rufumleitung erreichbar

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Für all diejenigen die eine Fritzbox einsetzen ist die Betriebsart Telefonanlage in der Regel die bevorzugte Betriebsart, das sie den größten Funktionsumfang bietet und gleichzeitig am einfachsten einzurichten ist.

Zielrufnummern speichern

Die Zielrufnummer ist die Rufnummer die beim Drücken eines Klingeltaster zur Fritzbox geschickt und dort ausgewertet wird. In der Werkseinstellung wählt der TeleBell einheitlich für alle Klingeltaster ****9**. Das ist der Fritzbox-Gruppenruf für alle Telefone. Für die Betriebsart Türsprechanlage verwenden wir die Zielrufnummern die die Fritzbox vorgibt.



Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer **11** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Verfahren Sie genauso mit den zweiten Klingeltaster und dem Eingang SIG. sofern Sie weitere Klingeltaster benötigen.

Wir haben den Klingeltastern jetzt die Zielrufnummern gegeben die in der Fritzbox als Werkseinstellung vorgegeben sind aber auch nach Belieben selbst festgelegt werden können.

Wichtig dabei ist, dass die Zuordnung stimmt, also in der Fritzbox die gleichen Zielrufnummern stehen wie im TeleBell.



Passiver Betrieb: Wenn Sie keine Zielrufnummer eingeben, wird die Leitung nicht belegt. Die Signalisierung erfolgt nur über die Türglocke. Das Türöffnen wird bei Bedarf durch neue Anwahl des TeleBell bewerkstelligt.

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Zielrufnummern speichern

Wir begeben uns dann in die Fritzbox Bedienoberfläche in den Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** und registrieren den a/b Port z.B. FON1 als Türsprechanlage. Beim Öffnen erscheint dieser Dialog.

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Türsprechanlage an FON 1

Ihre Türsprechanlage hat bis zu 4 Klingeltasten. Die Rufnummern der Klingeltasten sind in der Türsprechanlage festgelegt. Prüfen Sie bitte die vorbelegten Rufnummern und legen Sie fest, an welche Telefone das Klingeln weitergeleitet werden soll.

Klingeltaste	Rufnummer der Klingeltaste	Klingeln weiterleiten an	Klingelton FRITZ!Fon
Klingeltaste 1	11	Rufgruppe	Eigener 1
Klingeltaste 2	12	Rufgruppe bearbeiten	Standard
Klingeltaste 3	13	01634423123141	Standard
		L-TEK 610	Standard

Klingeltaste hinzufügen

Name der Türsprechanlage: Türsprechanlage

Ausgehende Rufe über: 92778190

Zeichenfolge für Türöffner: ##

Geben Sie hier die Zeichenfolge für den Türöffner ein. Diese entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Türsprechanlage. Um die Tür zu öffnen, müssen Sie dann am FRITZ!Fon diese Zeichenfolge nicht mehr eingeben, sondern können stattdessen einfach die Funktionstaste "Öffnen" nutzen.

Live-Bild: http://admin:admin@192.168.10.22/snap.jpg

Wenn die Türsprechanlage über eine Kamera verfügt, geben Sie hier die Internet-Adresse der Kamera ein. Die Internet-Adresse der Kamera entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera bzw. Türsprechanlage.

OK Abbrechen

Hier können wir die Klingeltasten hinzufügen die benötigt werden. In der Werkseinstellung belegt die Fritzbox 11, 12 und 13. Damit ist die Verbindung zum TeleBell synchron. In dem Beispiel hier haben wir für die 11 eine Rufgruppe gewählt, für 12 eine externe Rufnummer, für 13 (SIG) eine interne Rufnummer. Durch anklicken der Rufgruppe kann diese bearbeitet werden. Es kann ein Klingelton für DECT Telefone ausgewählt werden oder ein eigener Klingelton. Ein Name kann vergeben werden der im Display erscheint und die Rufnummer festgelegt werden für abgehende externe Verbindungen, sowie das Zeichen für den Türöffner in unserem Fall ##. Der Türöffner ist dann zusätzlich über eine Sondertaste an den Fritzfons bedienbar. Die Einrichtung der Kamera erfahren Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung zur Kamera.

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Türrufumleitung auf Zeit

Wir haben auf den vorangegangenen Seiten gesehen, dass die Fritzbox eine externe Wahl zulässt, sofern diese im Dialog Türsprechanlage ausgewählt wurde. Man muss aber dazu in die Fritzbox-Bedienung gehen um die Rufumleitung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Dies ist sehr umständlich, wenn man die Rufumleitung nur für einige Stunden z.B. während des Einkaufs benötigt. Wir zeigen am folgenden Beispiel für den Klingeltaster 1, wie Sie die Rufumleitung auf Zeit des Türsprechmoduls mit dessen Bedienkomfort dafür nutzen können.

Zielfrufnummern für 1. Klingeltaster speichern

Wir stellen als erstes für den Klingeltaster 1 die Zielfrufnummer 11 für interne Rufziele ein.



Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie als Zielfrufnummer **11** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

Umleitrufnummer für 1. Klingeltaster speichern

Für die Umleitrufnummer stellen wir hier ein internes Ziel ein, dem wir dann in der Fritzbox-Bedienoberfläche ein externes Ziel zuweisen.



Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie die Umleitrufnummer **21** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.



Der TeleBell ist eine reine Türklingelanlage. Eine Türrufumleitung ist somit nur als Anrufinfo zu sehen dass jemand vor der Tür steht.

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Türrufumleitung auf Zeit

Wir haben nun im TeleBell eine interne Zielrufnummer und Umleitrufnummer für den Klingeltaster 1 eingetragen. Als nächsten Schritt wird die Zuordnung, also dort wo jeweils angerufen werden soll, in der Fritzbox festgelegt. Wir begeben uns dazu wieder in die Bedienoberfläche der Fritzbox Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte**.

FRITZ!Box 7490

FRITZ!NAS MyFRITZ!

Türsprechanlage an FON 1

Ihre Türsprechanlage hat bis zu 4 Klingeltasten. Die Rufnummern der Klingeltasten sind in der Türsprechanlage festgelegt. Prüfen Sie bitte die vorbelegten Rufnummern und legen Sie fest, an welche Telefone das Klingeln weitergeleitet werden soll.

Klingeltaste	Rufnummer der Klingeltaste	Klingeln weiterleiten an	Klingelton FRITZ!Fon
Taste 1	11	Rufgruppe	Eigener 1
Taste 1 Umleitung	21	Rufnummer	Standard

Klingeltaste hinzufügen

Name der Türsprechanlage

Ausgehende Rufe über 99018992

Zeichenfolge für Türöffner

Geben Sie hier die Zeichenfolge für den Türöffner ein. Diese entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Türsprechanlage. Um die Tür zu öffnen, müssen Sie dann am FRITZ!Fon diese Zeichenfolge nicht mehr eingeben, sondern können stattdessen einfach die Funktionstaste "Öffnen" nutzen.

Live-Bild http://adminadmin@192.168.10.22/snap.jpg

Wenn die Türsprechanlage über eine Kamera verfügt, geben Sie hier die Internet-Adresse der Kamera ein. Die Internet-Adresse der Kamera entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera bzw. Türsprechanlage.

OK Abbrechen

Ansicht: Erweitert Inhalt Handbuch
Rechtliches Tipps & Tricks
Newsletter avm.de

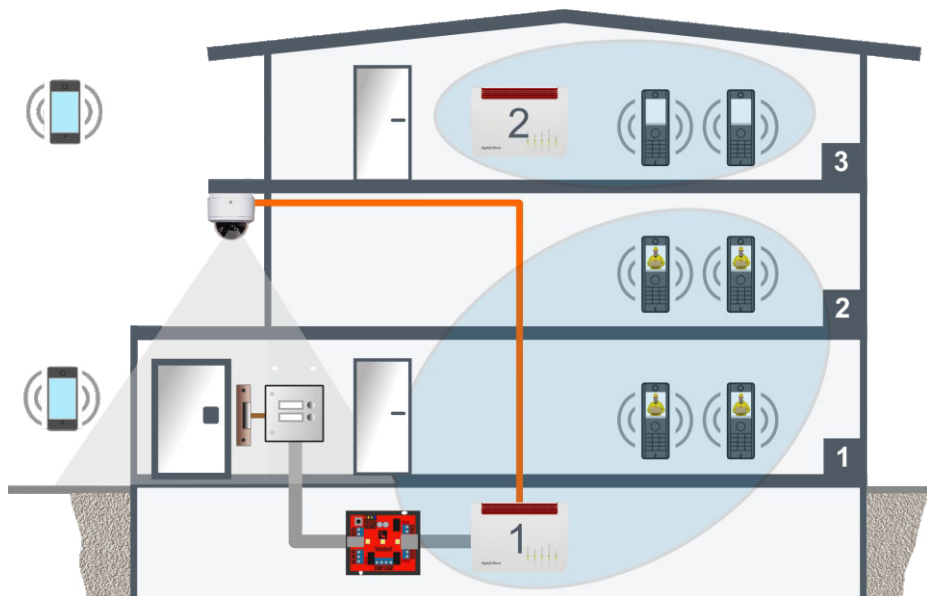
Programmieren

Wir tragen für den ersten Klingeltaster den Namen **Taste 1** ein und die Zielrufnummer der Klingeltaste **11**. Unter Klingeln weiterleiten an wählen wir **Rufgruppe** aus und weisen unter **Rufgruppe bearbeiten** die gewünschten internen Telefone zu. Danach klicken wir auf Klingeltaste hinzufügen und wählen den Namen **Taste 1 Umleitung**. Für diese Taste tragen wir die Umleitnummer **21** ein und wählen unter Klingeln weiterleiten an **Rufnummer** aus. Dort geben wir die gewünschte externe Rufnummer also z.B. die Mobilfunkrufnummer ein, also die Rufnummer die effektiv angerufen werden soll. Die Bedienung der Türrufumleitung lesen Sie hier im Kapitel **Bedienung Türrufumleitung**.

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Türruf an eine zweite Fritzbox

Die Türrufumleitung ist auch dann einsetzbar, wenn es darum geht den Türruf dauerhaft auf eine zweite Fritzbox zu leiten. Das Türklingeln an den Telefonen der zweiten Fritzbox und bei Bedarf Türöffnen ist somit ohne zusätzliche Installation möglich.



Zielrufnummern für Klingeltaster 1 und 2 speichern

* 1 # 1 1 * #

Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den 1. Klingeltaster und geben Sie als Zielrufnummer **11** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

* 2 # 1 2 * #

Wählen Sie **Stern 2 Raute** für den 2. Klingeltaster und geben Sie als Zielrufnummer **12** ein. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab.

Diese Betriebsart ist nur mit der Fritzbox möglich

Türruf an eine zweite Fritzbox

Im Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** weisen wir der ersten Zielrufnummer **11** eine interne Rufgruppe zu, die unter Rufgruppe bearbeiten konfiguriert werden kann. Für die zweite Zielrufnummer **12** wählen wir eine externe Rufnummer der zweiten Fritzbox. In der zweiten Fritzbox müssen dann dieser Rufnummer die Telefone zugewiesen werden, die bei Anruf läuten sollen.

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Türsprechanlage an FON 1

Ihre Türsprechanlage hat bis zu 4 Klingeltasten. Die Rufnummern der Klingeltasten sind in der Türsprechanlage festgelegt. Prüfen Sie bitte die vorgelegten Rufnummern und legen Sie fest, an welche Telefone das Klingeln weitergeleitet werden soll.

Klingeltaste	Rufnummer der Klingeltaste	Klingeln weiterleiten an	Klingelton FRITZ!Fon
Taste Fritzbox 1	11	Rufgruppe Rufgruppe bearbeiten	Eigener 1
Taste Fritzbox 2	12	Rufnummer 92778190	Standard

Klingeltaste hinzufügen

Name der Türsprechanlage: Türsprechanlage

Ausgehende Rufe über: 99018992

Zeichenfolge für Türöffner: ##

Geben Sie hier die Zeichenfolge für den Türöffner ein. Diese entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Türsprechanlage. Um die Tür zu öffnen, müssen Sie dann am FRITZ!Fon diese Zeichenfolge nicht mehr eingeben, sondern können stattdessen einfach die Funktionstaste "Öffnen" nutzen.

Live-Bild: <http://adminadmin@192.168.10.22/snap.jpg>

Wenn die Türsprechanlage über eine Kamera verfügt, geben Sie hier die Internet-Adresse der Kamera ein. Die Internet-Adresse der Kamera entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera bzw. Türsprechanlage.

OK Abbrechen



Die Einschränkung dieser Betriebsart besteht darin dass kein Livebild auf die Fritzfons der zweiten Fritzbox übertragen werden kann. Das Anrufen des TeleBell zum Zweck der Türöffnung ist nur möglich wenn in der ersten Fritzbox dazu eine Rufumleitung eingerichtet wurde (Kapitel Bedienung). Bei einer Flatrate für externe Gespräche entstehen keine Verbindungskosten.

Betriebsart für Fritzbox, Speedport oder Telefonanlage

Zielfrufnummern speichern

Eine Zielfrufnummer wird beim Drücken der Klingeltaste gewählt und in der Fritzbox oder anderen Telefonanlagen ausgewertet. Werkseinstellung ****9** alle Telefone läuten.



Wählen Sie **Stern 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / Nebenstelle, Rundruf oder externe Rufnummer). Sie können für die Rufnummer die Ziffern **1** bis **0**, ***** und **#** verwenden. Schließen die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Verfahren Sie genauso für den Taster 2 und SIG. Die Ziffernfolge kann eine einzelne interne Rufnummer oder eine Gruppe von Telefonen sein sowie eine externe Rufnummer.



Passiver Betrieb: Wenn Sie keine Rufnummer eingeben, wird die Leitung nicht belegt. Die Signalisierung erfolgt nur über die Türglocke. Die Verbindung wird bei Bedarf durch Anwahl des TeleBell hergestellt (Türöffnen).

Umleitrufnummern speichern

Mit folgenden Eingaben können Sie die Umleitrufnummern für die Klingeltaster 1, 2 und 3 eingeben.



Wählen Sie **Stern 1 1 Raute** für den ersten Klingeltaster und geben Sie die Rufnummer ein, die gewählt werden soll (max. 24 Ziffern / z. B. Mobilrufnummer). Sie können die Ziffern **1** bis **0**, ***** und **#** verwenden. Schließen Sie die Eingabe mit **Stern Raute** ab. Verfahren Sie genauso für den Taster 2 und SIG.

Die Benutzung der Türrufumleitung siehe Kapitel Bedienen.

Betriebsart für Fritzbox, Speedport oder Telefonanlage

Beispiele für Zielrufnummer und Umleitrufnummer



Klingeltaster 1 Rufnummer intern Ende



Klingeltaster 1

Gruppenruf intern

Ende

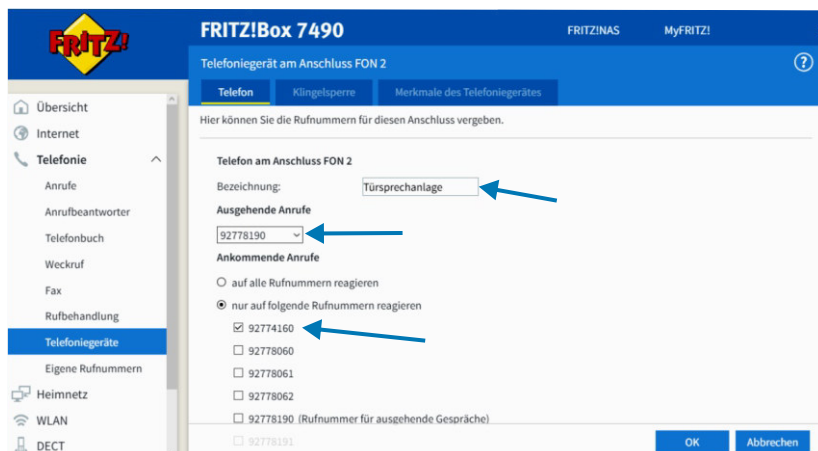


Klingeltaster 1

Umleitrufnummer

Ende

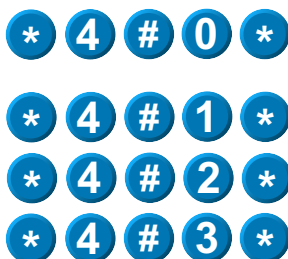
In der Betriebsart **Telefon** wird die Rufnummer immer direkt vom TeleBell gewählt. Wir erklären die Funktionsweise hier an der Fritzbox. Sie gilt aber genauso für Speedport und Telefonanlagen. Gehen Sie in den Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** und registrieren Sie den Port Fon1 oder Fon2 als Telefon. Tragen Sie die Bezeichnung des Anschlusses z.B. **TeleBell** ein und wählen die externe Rufnummer über die **Ausgehende Anrufe** geleitet werden sollen. Wählen Sie die Rufnummer für **Ankommende Anrufe** mit der Sie auf den TeleBell über das Mobilnetz zugreifen können, wenn Sie z.B. aus der Ferne die Haustüre öffnen möchten.



Die 4 Betriebsarten des Schaltrelais S

Sie können eine der 4 möglichen Betriebsarten auswählen.

Wählen Sie **Stern 4 Raute** und geben Sie danach wie folgt ein. Schliessen Sie mit **Stern** ab.



1. Türglockenrelais

0= Schaltrelais S AUS

1= Türglockenrelais für Klingeltaster 1

2= Türglockenrelais für Klingeltaster 1 + 2

3= Türglockenrelais für Eingang SIG

Bei Drücken auf den betreffenden Klingeltaster schließt das Relais S solange Sie drücken.



2. Zeitrelais

Verwenden Sie das Relais S als Zeitrelais zum Schalten einer Werbeschildbeleuchtung.

4= Zeitsteuerung EIN

Einstellung der Zeiten sh. Uhrzeit einstellen.



3. Zweiter Türöffner

Verwenden Sie das Relais S als Türöffner

1-30 = gewünschte Anzugsdauer in Sekunden



4. Außenbeleuchtung oder Türöffnerautomatik

Die Aktivierung des Relais S erfolgt sowohl bei Drücken eines Klingeltasters oder Signal am Eingang SIG als auch bei Eingabe von ***0** über das Telefon (sh. Bedienung)

5-299= gewünschte Anzugsdauer in Sek.

Türöffner

Mit dieser Programmierung können Sie die Anzugsdauer des Türmagneten in Sekunden einstellen.

* 6 # 1-30 *

Wählen Sie **Stern 6 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert **1 bis 30** ein, entsprechend der Anzugsdauer die der Türöffner haben soll.

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

* 6 # * 1-30 *

Oder wählen Sie **Stern 6 Raute Stern** wenn unmittelbar nach dem Einschalten des Türmagneten eine kurze Impulsfolge ertönen soll.



Wird der Türöffner über den TeleBell mit Gleichspannung gespeist, ist das Ein- und Ausschalten für den Besucher kaum wahrnehmbar. Mit dem Impulstüröffner geben Sie dem Besucher den akustischen Hinweis zum Öffnen. Der Türmagnet kann auch über einen externen Klingeltrafo gespeist werden. Dann entfällt diese Funktion.

TeleBell Meldeton

Mit dieser Programmierung können Sie einen Ton auswählen, den Sie hören wenn Ihr Telefon mit dem TeleBell verbunden ist.

* 6 0 *
 * 6 1 *
 * 6 2 *
 * 6 3 *
 * 6 4 *

Wählen Sie **Stern 6** und geben Sie danach den Zahlenwert für den gewünschten Meldeton ein.

0= AUS

1= Tonimpuls 1 (tief)

2= Tonimpuls 2 (mitteltief)

3= Tonimpuls 3 (mittel)

4= Tonimpuls 4 (hoch)

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Der ausgewählte Meldeton wird Ihnen als Bestätigung im Hörer wiedergegeben.

Zutrittskontrolle

über jeden der Klingeltaster lässt sich eine einfache Zutrittskontrolle wahlweise auch zusätzlich zur normalen Klingeltasterfunktion einrichten. Die Bedienung erfolgt nach dem Morseprinzip je nach Sicherheitsstufe von 3 bis 10 Digits. Bei gültigen Morsecode wird unmittelbar der Türöffner TO für die eingestellte Dauer ausgelöst. Sie können je nach Wunsch einen Klingeltaster des Klingeltableaus oder einen separaten Tastschalter anschliessen, hier als Beispiel mit Tastschalter.



Handhabung

tippen Sie den festgelegten Morsecode am Taster ein. Der TeleBell passt sich automatisch und Ihre Eingabegeschwindigkeit an. Für **LANG** ist max. 1,4 Sek. zulässig. Dabei muß **KURZ** unter 0,7 Sek. liegen. Für schnellere Eingaben gilt das gleiche Verhältnis. Bei richtiger Eingabe wird der Türöffner TO betätigt. Nach drei Fehleingaben ist die Zutrittskontrolle für **1 Minute** gesperrt. Bei weiteren Fehleingaben verlängert sich die Zeit. Eine gesperrte Zutrittskontrolle wird durch das Orientierungslicht angezeigt.



Die Funktion als Klingeltaster deaktivieren Sie, indem Sie keine Zielrufnummer vergeben (Passiver Betrieb).

Zutrittskontrolle

Morsecode festlegen

Wählen Sie **Stern 6 Raute Raute** und geben Sie danach wie folgt ein. Schliessen Sie mit **Stern** ab.

* 6 # # 0 *

0= Zutrittskontrolle AUS / Rücksetzen

* 6 # # 112 *

112= einfaches Beispiel für kurz kurz lang

■ ■ ■

111222111= Beispiel für Morse SOS

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

* 6 # # 111222111 *

oder Ihren eigenen Zutrittscode. **n** ist der Platzhalter für bis zu 10 Digits.

* 6 # # nnnnnnnnnn *



Die Eingabe von gleichen Zeichen wie 3 x KURZ oder 4 x LANG ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

Sicherheit

Die Sicherheit bei 3 Versuchen liegt bei 4 Digits bei ca. 20 % und bei 5 Digits bei 10% dass jemand den Code trifft. Allerdings muß man auch wissen dass sich hinter dem Klingeltaster oder einem abgesetzten Taster der auch verdeckt angeordnet werden kann eine solche Funktion verbirgt, denn es ist nicht offensichtlich, dass es sich hier um eine Zutrittskontrolle handelt. Zudem hat der Besucher nicht beliebig viele Versuche wie z. B. bei einem Zahlenschloß. Testen Sie am besten selbst welche Einstellung für Sie sicher genug ist. Zum Öffnen des Gartentors reichen bestimmt schon 3 Digits.



Verwenden Sie trotz aller Sicherheit jeden elektrischen Türöffner nur in Verbindung mit einer klassischen Schließvorrichtung die beim Verlassen des Hauses verriegelt wird.

Uhrzeit und Schaltzeiten einstellen

1. Uhrzeit

Hier können Sie die Zeiteinstellungen vornehmen, wenn Sie das Schaltrelais S zeitgesteuert nutzen wollen. Wählen Sie ***70#** für die Uhrzeit und geben Sie dann die **Stunden hh** und die **Minuten mm** ein. Schliessen Sie mit ***** ab.

*** 7 0 # hh mm ***



2. Schaltzeit morgens

Hier stellen Sie in gleicher Weise die Start- und Stoppzeit für die Morgenstunden ein. In der Werkseinstellung 05:00 bis 09:00.

*** 7 1 # hh mm ***

*** 7 2 # hh mm ***



2. Schaltzeit abends

Hier stellen Sie in gleicher Weise die Start- und Stoppzeit für die Abendstunden ein. In der Werkseinstellung 16:00 bis 22:00.

*** 7 3 # hh mm ***

*** 7 4 # hh mm ***



Bei einem Stromausfall geht die Uhrzeiteinstellung verloren und muss neu eingegeben werden. Die Schaltzeiten bleiben erhalten.

Anzahl der Rufintervalle

Mit dieser Programmierung legen Sie fest wie lange die Telefone im Haus bei Türruf läuten sollen.

* 8 # 1-15 *

Wählen Sie **Stern 8 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 1 bis 15 für die gewünschte Anzahl von Rufintervallen ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab. (0 = Funktion ausgeschaltet)



Drückt der Besucher den Klingeltaster so werden die Telefone im Haus angerufen, die Sie für den Türruf eingerichtet haben. Normalerweise läuten die Telefone solange bis jemand abhebt. Mit der Funktion Rufintervalle können Sie bestimmen wie oft die Telefone läuten sollen. Danach wird die Verbindung getrennt. Deshalb sollten Sie den Wert so wählen dass Sie innerhalb der eingestellten Intervalle den Türruf in der Regel annehmen können. Andernfalls können Sie die Verbindung wieder herstellen indem Sie den TeleBell anrufen.

Maximale Verbindungsdauer

Mit dieser Programmierung stellen Sie die Verbindungsdauer ein. Diese beginnt mit dem Abheben des Hörers.

* 8 0 # 10-299 *

Wählen Sie **Stern 80 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 10 bis 299 für die gewünschte Gesprächsdauer in Sekunden ein. Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Die Verbindung wird nach Ablauf der eingestellten Zeit beendet. Sollten Sie vorher auflegen beendet die Besetzttonerkennung die Verbindung mit dem Auflegen des Hörers.

a/b Impedanzanpassung



Mit dieser Programmiersequenz passen Sie den TeleBell an den Anschluss des DSL Routers / Telefoanlage an.

Wählen Sie **Stern 8** und geben Sie danach den Zahlenwert für die gewünschte Anschlussimpedanz ein.

- 2**= a/b Impedanz niedrig
- 3**= a/b Impedanz normal (Fritzbox)
- 4**= a/b Impedanz mittel (Speedport)
- 5**= a/b Impedanz hoch

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.

Aktivieren der Verbindung



Mit dieser Programmierung bestimmen Sie nach wie vielen Rufsignalen der TeleBell eingeschaltet werden soll, wenn Sie es vom internen Telefon aus anrufen.

Wählen Sie **Stern 9 Raute** und geben Sie danach den Zahlenwert 0 = sofort ein oder 1 bis 9, entsprechend der Anzahl von Rufsignalen nach denen der TeleBell aktiv werden soll.

Schließen die Eingabe mit **Stern** ab.



Diese Funktion unterstützt den Parallelbetrieb von Telefon und TeleBell an ein und derselben Nebenstelle. Der TeleBell wird bei hereinkommenden Anrufen nicht sofort aktiviert. Somit kann das parallele Telefon das Gespräch entgegen nehmen.

Aktivieren des Blinklichts



Mit dieser Programmierung können Sie das integrierte Licht für verschiedene Zwecke benutzen.

Wählen Sie **Stern 9** und geben Sie danach wie folgt ein. Schliessen Sie mit **Stern** ab.

- 0**= Blinklicht AUS (unbenutzt)
- 1**= Blinklicht für Klingeltaster 1
- 2**= Blinklicht für Klingeltaster 1 + 2
- 3**= Blinklicht für Eingang SIG

Bei Drücken auf den betreffenden Klingeltaster blinkt das integrierte Licht.

Rücksetzen



Mit dieser Funktion setzen Sie die Einstellungen zurück in den Grundzustand.

Wählen Sie die Ziffernfolge **Stern 0 Raute Raute** um den TeleBell zurückzusetzen wie folgt

Grundzustand nach dem Rücksetzen

- Die Zielrufnummern werden auf **9 gesetzt (Fritzbox Rundruf).
- Die Türrufumleitnummern werden gelöscht.
- Die Betriebsarten für das Schaltrelais S sind AUS.
- Der PIN Code wird auf 0000 gesetzt und damit deaktiviert.
- Der Türöffner wird auf 5 Sekunden Betätigungsdauer eingestellt.
- Der TeleBell Meldeton wird auf 1=Einzelton gesetzt.
- Die Rufintervalle werden auf 6 x Läuten eingestellt.
- Die Verbindungsdauer nach dem Abheben des Hörers beträgt 60 Sek.
- Die a/b Impedanz wird auf normal=83 (Fritzbox) eingestellt.
- Aktivieren der Verbindung für Türrufe von innen ist unverzögert.
- Das integrierte Blinklicht ist AUS.

Türanruf annehmen



Der Besucher drückt einen Klingeltaster. Die dafür programmierten Nebenstellen läuten. Interne Teilnehmer werden gerufen.

Der interne Teilnehmer hebt den Hörer ab und hört den TeleBell Meldeton. Der interne Teilnehmer kann nun folgende Funktionen ausführen:

zum Öffnen der Tür drücken Sie
Raute Raute

Mit **Raute 0** können Sie das Schaltrelais S betätigen, entweder als zusätzlichen Türöffner oder zur Aktivierung eines Aussenlichts, je nachdem welche Funktion Sie programmiert haben.

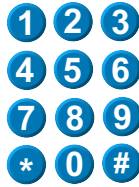
Mit **Raute 9** können Sie integrierte Beleuchtung Ein- und Ausschalten. Nach dem Einschalten bleibt das Licht für ca. 5 min. aktiv. Diese Funktion dient als Orientierungsbeleuchtung bei Dunkelheit.

Mit **Stern Stern** können Sie die Verbindung zum TeleBell manuell trennen. Wenn Sie einfach nur auflegen trennt die Besetzttonerkennung die Verbindung. Falls Sie vergessen aufzulegen wird die Verbindung automatisch nach der eingestellten Verbindungsdauer getrennt. Dadurch kann der TeleBell nicht blockiert werden.



Falls der Besucher den falschen Klingeltaster gedrückt hat, kann er dies sofort korrigieren und einen neuen Klingeltaster drücken. Die zuerst aktivierte Verbindung wird unterbrochen und ein neuer Verbindungsaufbau gestartet. Bei Drücken auf den gleichen Klingeltaster wird kein neuer Ruf aufgebaut.

Verbindung zur Tür



Rufen Sie von beliebiger Nebenstelle aus das Türklingelmodul an. (Bei Verwendung einer Fritz!Box ist das die interne Rufnummer **Stern Stern 1** für den analogen Port **FON1**) Sie hören den TeleBell Meldeton.

Sie können auch hier die selben Funktionen ausführen wie bei einen Türruf von außen.



zum Öffnen der Tür drücken Sie **Raute Raute**



Mit **Raute 0** können Sie das Schaltrelais S betätigen, entweder als zusätzlichen Türöffner oder zur Aktivierung eines Aussenlichts, je nachdem welche Funktion Sie programmiert haben.



Mit **Raute 9** können Sie integrierte Beleuchtung Ein- und Ausschalten. Nach dem Einschalten bleibt das Licht für ca. 5 min. aktiv. Diese Funktion dient als Orientierungsbeleuchtung bei Dunkelheit.



Mit **Stern Stern** können Sie die Verbindung zum TeleBell manuell trennen. Wenn Sie einfach nur auflegen trennt die Besetzttonerkennung die Verbindung. Falls Sie vergessen aufzulegen wird die Verbindung automatisch nach der eingestellten Verbindungsdauer getrennt. Dadurch kann der TeleBell nicht blockiert werden.

Smartphone oder Tablet PC als WLAN Telefon



Sie können auch Ihr Smartphone oder den Tablet PC in die Türklingelanlage TeleBell einbinden. Laden Sie dazu die Fritz!APP Fon aus dem APP Store und installieren Sie diese. Weitere Informationen zur Benutzung der Fritz!APP Fon erhalten Sie unter <https://avm.de>.

Anwendung der Fritz!APP Fon

Öffnen Sie die APP. Geben Sie die interne Rufnummer für den analogen Port z.B. **Stern Stern 1** für den Port FON1 ein, an dem der TeleBell angeschlossen ist und eröffnen Sie die Verbindung.



Sie können jetzt genauso wie in den beiden vorangegangenen Kapiteln mit der gleichen Zifferneingabe

- die Haustüre öffnen **##**
- das Schaltrelais S betätigen **#0**
- die Beleuchtung schalten **#9**

sowie auch alle anderen Funktionen durchführen, so wie von einem internen Telefon aus.

Türöffnen von draußen

Sofern Ihre WLAN Reichweite dafür ausgelegt ist, können Sie auch all dies tun, wenn Sie vor dem Haus stehen.

Video TeleBell



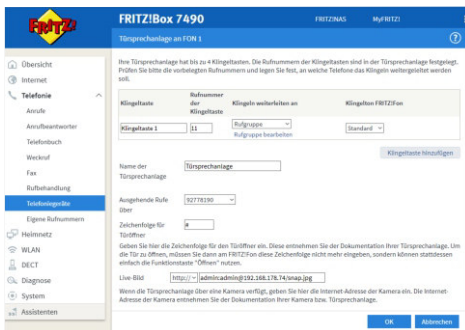
Für alle Nutzer einer AVM Fritz!Box kann eine Videokamera eingerichtet werden die ein Livebild auf mehrere Fritzfons (DECT - Telefone) bei einem Türanruf überträgt.

Welche Kameras sind geeignet

Geeignet sind IP Kameras die fortlaufend ein komprimiertes Standbild im Heimnetz bereitstellen. Die Kameras im L-TEK Shop sind eigens auf diese Eigenschaft geprüft und ermöglichen die Übertragung auf bis zu 4 Fritzfons mit einer Aktualisierungsrate von etwa einmal pro Sekunde.

Anwendung an der Fritzbox

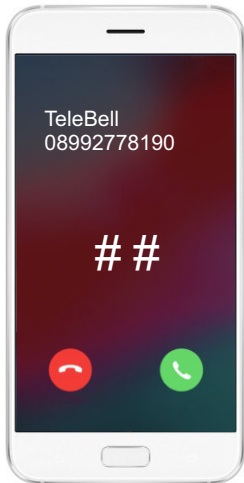
Den analogen Port z.B. FON1 an dem Sie den TeleBell betreiben muß dazu auf die Betriebsart **Türsprechanlage** eingerichtet sein. Gehen Sie dazu in der Einstellung der Fritzbox auf **Telefonie / Telefoniegeräte / neues Gerät einrichten**.



Laden Sie die Bedienungsanleitung der gewünschten Kamera aus dem L-TEK Shop herunter. Dort finden Sie die Vorgehensweise im Detail beschrieben. Das Einrichten der Kamera erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird die Kamera im Heimnetz eingerichtet und danach im Dialog Türsprechanlage der Fritzbox eingetragen.

Mobilverbindung zur Tür

Wenn Sie dem TeleBell eine externe Rufnummer zugeordnet haben, können Sie auch aus der Ferne z.B. mit dem Mobiltelefon den TeleBell anrufen und die Tür öffnen.



Rufen Sie mit dem Smartphone die Rufnummer an, die Sie vorher dem TeleBell zugeteilt haben. Ist die Verbindung hergestellt hören Sie den TeleBell Meldeton. Sie können jetzt Programmierungen vornehmen oder die Tür öffnen.

Zum Öffnen der Tür drücken Sie die **##**.

Mobilverbindung zur Tür

In der Betriebsart Türsprechanlage lässt sich in dem betreffenden Dialog **Telefonie / Telefoniegeräte** der Fritzbox keine externe Rufnummer für den TeleBell eintragen und somit kann dieser über das Mobilnetz nicht angerufen werden. Um diese wichtige Funktion trotzdem zu erhalten bedienen wir uns der Rufumleitung der Fritzbox Dialog **Telefonie / Rufbehandlung / Rufumleitung**.

FRITZ!Box 7490 FRITZ!NAS MyFRITZ!

Rufumleitung

Legen Sie fest, welche Anrufe umgeleitet werden sollen:

- ☐ Alle ankommenden Anrufe
- ☒ Anrufe an eine Rufnummer / ein Telefon
- ☐ Anrufe einer Person im Telefonbuch
- ☐ Anrufe von allen Personen im Telefonbuch
- ☐ Anrufe von der Rufnummer
- ☐ Alle Anrufe ohne Rufnummer an

Legen Sie fest, wohin die Anrufe umgeleitet werden sollen:

- ☒ Zielfrufnummer
- ☐ Abgangsrufrummer
- ☐ Art der Rufumleitung
- ☐ Anrufe umleiten auf internen Anrufbeantworter

Zielfrufnummer eingeben

Beachten Sie bitte, dass bei der Umleitung zu einer externen Rufnummer zusätzliche Kosten anfallen können.

OK Abbrechen

Klicken Sie unten rechts auf **Neue Rufumleitung**. Es öffnet sich der Dialog. Wählen Sie dort **Anrufe an eine Rufnummer / ein Telefon**. Als Rufnummer wählen Sie eine Ihrer noch unbenutzten Rufnummern. Weiter unten legen Sie fest, wohin die Anrufe geleitet werden sollen. Wählen Sie **Zielfrufnummer** und als Zielfrufnummer den internen Anschluss FON1 oder FON2 an dem der TeleBell angeschlossen ist. Wichtig: NICHT die interne Rufnummer eingeben z.B. **1 sondern nur die Anschlussnummer also hier die 1 für FON1. Alle Anrufe unter der oben eingetragenen externen Rufnummer werden nun auf den TeleBell geleitet. Somit können Sie auch in der Betriebsart Türsprechanlage alle Funktionen nutzen, wie auf der vorangegangenen Seite beschrieben.

Türrufumleitung auf Zeit (kurzzeitige Abwesenheit)



Mit der Funktion Türrufumleitung auf Zeit können Sie Türanrufe auf andere Ziele z.B. auf das Mobiltelefon für eine bestimmte Zeitdauer umleiten (Umleitnummer). Nach Ablauf der Zeitdauer stellt sich der TeleBell automatisch wieder zurück auf Anwesenheit (Zielfrufnummer). Wenn Sie abends ausgehen und diese Funktion benutzen, stellen Sie damit sicher dass ein Türanruf am nächsten Tag wieder ganz normal zuhause ankommt ohne dass Sie etwas tun müssen. Die Türrufumleitung auf Zeit aktivieren Sie bequem per Kurzwahleingabe von jedem Telefon zuhause. Sie müssen nicht in die Bedienoberfläche der Fritzbox.



Heben Sie ab und rufen Sie den TeleBell. Dann wählen Sie **Stern 0** und geben dann den Zahlenwert für die Zeitdauer ein.

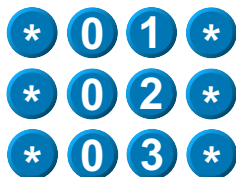
1 = 1 Stunde
2 = 2 Stunden
3 = 3 Stunden u.s.w.



2x  **ON** 

Schließen Sie die Eingabe mit **Stern** ab.

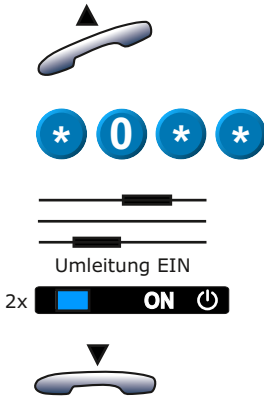
Sie hören den Ton für **Umleitung EIN (tief-hoch)**. Die LED ON auf dem Türsprechmodul blinkt doppelt.



Während der aktiven Türrufumleitung wird die Umleitrufnummer gewählt. Das ist in der Regel die Mobilrufnummer, kann aber auch jede andere Rufnummer sein.

Danach Hörer auflegen.

Türrufumleitung dauerhaft



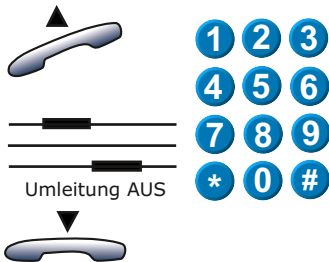
Türrufumleitung dauerhaft einschalten. Hörer abheben und

Stern 0 Stern Stern wählen für Türrufumleitung dauerhaft EIN z.B. bei Urlaub.

Sie hören den Ton für **Umleitung EIN tief-hoch**. Bei eingeschalteter Türrufumleitung blinkt **LED ON zweimal** kurz.

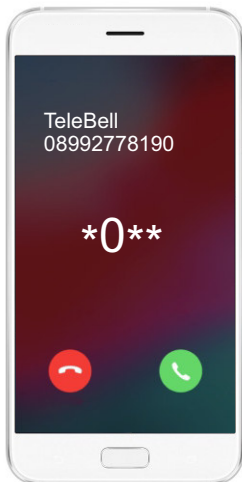
Danach Hörer auflegen.

Türrufumleitung ausschalten



Falls Sie vorzeitig nach Hause kommen rufen Sie den TeleBell intern an (z. B. **Stern Stern 1** für Fritzbox FON1).

Sie hören den **Umleitton AUS hoch-tief** und legen dann auf.



Türrufumleitung fernaktivieren

Die Türrufumleitung können Sie aus der Ferne aktivieren in dem Sie dem TeleBell eine externe Rufnummer zuordnen die Sie dann von ausserhalb anrufen. Die Bedienung ist gleich wie bei Internanruf.

Technische Daten

Anzahl der Eingänge (Klingeltaster)	2
Anzahl Signaleingänge (Türtelefon)	1 (Eingangsspannung max. 17V~)
Länge der programmierbaren Zielfrufnummer / Türrufumleitnummern	24 Ziffern mit Stern und Raute
Tonwahl MFV (Dauer/Pause)	100ms / 100ms
Schaltdauer Türöffner / Schaltkontakt	5s (einstellbar)
Rufintervalle bei Ruf von aussen	1-15 einstellbar
Verbindungsdauer bei Ruf von aussen	60s (einstellbar 10 bis 299s)
Verbindungsdauer bei Ruf von innen	30s
Beenden des Türgesprächs	automatisch nach Zeit / manuell und Besetzttonerkennung
Besetzttonerkennung	480ms / 480ms -10% / +50% (380-500Hz) Taktung 1000ms / 4000ms (440Hz) 2s
a/b Impedanzanpassung in 4 Stufen	4 Stufen
Spannungsversorgung	Netzteile Modelle L-TEK ST12 Nennspannung 12 V=
Stromaufnahme Standby	45mA
Stromaufnahme Aktiv	70mA
Leitungslänge zur Türstation	bis 50m (Adern min. 0,6mm ²)
Belastung der Schaltkontakte	1A AC/DC 24V max.
Temperaturbereich im Betrieb	-10°C bis +40°C



EG-Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

2004/108/EC (EMC)

2006/95/EC (LVD)

2011/65/EC (RoHS)

99/5/EC (R&TTE)

2004 TBR21

Technischer Support

Sehr geehrter Kunde,

um Sie möglichst schnell ans Ziel zu bringen, sind die L-TEK Bedienungsanleitungen so kurz wie möglich gehalten und umfangreich bebildert.

Unser technischer Support setzt voraus, dass Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig studiert haben. Sollten weitere Fragen entstehen besuchen Sie den L-TEK Shop. Dort erhalten Sie zusätzliche Hilfestellung.

Sollten wir Ihr Problem auch dann nicht lösen,
senden Sie uns bitte Ihr Anliegen im Formularfeld
[www.l-tek.net/Technischer Support](http://www.l-tek.net/Technischer%20Support) oder per Email an:
info@l-tek.net
oder rufen Sie an unter der Rufnummer für technische Fragen:
089 / 92778190

**Die Beratung umfasst die Funktionen für die
hier beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten.**

Für Reparaturrücksendungen können Sie den Reparaturauftrag
unter **l-tek.net/Reparaturen** ausdrucken.
Legen Sie bitte den ausgefüllten Reparaturauftrag
der Rücksendung bei.

**L-TEK Telecom
Glonner Straße 2a
D-85640 Putzbrunn**

Telefon: +49 (0) 89 92778190

E-Mail: info@l-tek.net

Internet: www.l-tek.net

